Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

da von schreibet Augustinus in einer epi=
stel ad armentarium vnd spricht dich
sol nit reuen das du gelobt oder ver
haisse hast Ja halt du solt dich mer=
freuen das du gesunt nicht zympt das du
nit denen schaden wolst gezympt Gellig
ist die not die zu dem bessern zwinget
vnd Jeronimus in einer epistel ad eustoci
dem aunnich schreibt also das ist alles=
mein meynung das ich dich lere nicht
nach deine willen leben vnd ein nemen
Darnach spricht er aber Du solt nicht tun
das du wild Ich was man dich heipt=
halt das du gelobt hast wann du elud
das du geben wolt Das zehent gutt=
ist das dem gehorsamen auch manige=
werk die in zweifel sein ob sie gut der=
poss sein democh verdienlich sind wann
so das das der gehorsam menschi wirt ge
heissen ze tun oder ze lassen nicht offen=
lich sunde ist Ob das dann etwas
sund oder schanden bringt so ist es dem=
gehorsam nicht uezubel ze haben Sind
dem gepieter nach der syn vnd willen
sich den mitz tun verlasten sol Als da spricht